

**Zeitschrift:** Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 70 (1991)  
**Heft:** 3-4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abrüstung  
in der Schweiz**

Wenn der Bund seine Ausgaben für die Landesverteidigung halbieren würde, gäbe die Schweiz immer noch mehr Steuergelder fürs Militär aus als unser strategisch wohl viel exponierter Nachbar Österreich. Und keiner Partei Österreichs käme es in den Sinn, mehr Rüstungsausgaben zu fordern. Dieser Vergleich zeigt deutlich, wie überfällig generell Abrüstungspolitik in der Schweiz ist. Doch hierzulande klopft sich die Mehrheit in Bundesrat und Parlament selbstgerecht an die Brust: «Reine Verteidigungsarmee» oder «Friedlichste Nation der Welt» sind etwa die selbstgefälligen bürgerlichen Stichworte. Kein Wort, dass auch bei uns 3,5 Milliarden für ein fliegendes Waffensystem namens F/A-18 sehr viel gegen eine immer theoretischer und fiktiver erscheinende Bedrohung investiertes Geld ist, das – sozial- oder umweltpolitisch eingesetzt – echte Sicherheit gegen tagtägliche Bedrohung der Menschen hier und auf der ganzen Welt brächte. Auch für die «kleine, friedliche und neutrale Schweiz» gilt der Golfkriegvergleich: Mit Milliardensummen für Bomben und Gewaltmittel werden zu dauerhaften und echten politischen Lösungen unfähige Militärapparate gestützt (von den Hunderttausenden Toter und Verletzter oder der hinterlassenen Ökokatastrophe nicht zu reden), während mit dem gleichen Geld die weltweite Wasserversorgung und damit auch Hunger und Elend der Menschheit gelöst werden könnten.

Gerade weil der Schweiz kein europaweiter Krieg mehr droht, stellt das neue sicherheitspolitische Konzept der SP Schweiz eine – verglichen mit der einäugig militärischen – realistische Bedrohungsanalyse ins Zentrum einer neuen Sicherheitspolitik. «Sicherheit durch Friedenspolitik», heisst die Losung. Teile des neuen SP-Konzepts publizieren wir in dieser Nummer 3/4 der «Roten Revue».

Künftig müssen kollektive Sicherheits- und Konfliktbeilegungsinstitution (im Rahmen der KSZE) den europäisch erreichten Frieden sichern. Das eröffnet die Chance, nicht länger der alten militärischen Igelmentalität nachzuhängen und endlich die Lösung existentieller sozial- und umweltpolitischer Probleme anzupacken. Weltweit.

Nur Gerechtigkeit und Achtung der Menschenwürde können uns den Frieden sichern. Deshalb darf Sicherheitspolitik nicht länger einfach Militärpolitik sein. Gerechtigkeit und Wahrung der Menschenwürde braucht intakte soziale Netze und den umfassenden Schutz der Lebensgrundlagen der Menschheit. Militärische Strukturen und die immensen Summen für die Rüstungsbudgets entziehen ihnen aber laufend die finanziellen und institutionellen Grundlagen. Abrüsten heisst ganzheitliche Politik machen, heisst umfassende menschliche Sicherheit anstreben.

Rolf Zimmermann

Editorial . . . . . 2

SP-Konzept:  
Sicherheit durch Friedenspolitik . . . 3

SP-Kommunalpolitik:  
Noch viele weisse Flecken . . . . . 10

Sozialpolitik: Das  
Garantierte Mindesteinkommen . . 14

Politische Revue . . . . . 18

SP-Telegramme . . . . . 20

Aus Bern . . . . . 21

Nachspeise . . . . . 23

Rote Revue Nr. 3/4 1991, 70. Jahrgang  
Sozialdemokratische Zeitschrift  
für Politik, Wirtschaft und Kultur  
Erscheint sechsmal jährlich  
Herausgeberin:  
Sozialdemokratische Partei der Schweiz,  
Postfach, 3001 Bern  
Redaktion: Toya Maissen (verantwortlich)  
Rolf Zimmermann  
Postfach 3943, 4002 Basel  
Druck: Volksdruckerei Basel  
Abonnementsverwaltung:  
SPS, Postfach, 3001 Bern  
Jahresabonnement: Fr. 30.–  
Unterstützungsabonnement: Fr. 40.–